

Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen

4. JAHRGANG / NUMMER 9

FREITAG, 2. MÄRZ 2012

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

Ostfriesischer Kurier HEUTE:
Tourismus und Wellness: Die Arbeiten zur Erweiterung des Thalasso-Badehauses laufen auf vollen Touren.

Ostfriesischer Kurier MORGEN:
ENNOS INSEL-GELÄSTER
Golfplatzablehnungsbegründung: Enno bescheinigt Behörden Kreativität.

HOCHWASSER
2. März: 4.44 Uhr 17.13 Uhr
3. März: 6.01 Uhr 18.37 Uhr
4. März: 7.31 Uhr 20.04 Uhr
SERVICE → SEITE 2
LOKALES/SPORT → SEITE 3
RUND UM DEN LEUCHTTURM → SEITE 5

EP: und läuft
Bei uns erhältlich!

iPad 2
EP:Onkes
ElectronicPartner
Jann-Berghaus-Str. 78 • ☎ 412

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0
GEÖFFNET:

SA.: 9.30 - 12.00 UHR
KUNDENSERVICE 8 69 69-10
ANZEIGEN 8 69 69-10
REDAKTION 8 69 69-14
FAX 8 69 69-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174

E-MAIL
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info



anzeigennahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info
DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info
REDAKTION 04931/925-227

Ostfriesland Magazin

FAX 04931/925-360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

Regionales Telefonbuch

TELEFON 04931/925-308
FAX 04931/925-252

Mehr Sicherheit für Seglerverein

ABSTIMMUNG Neue Brandmelder für Steganlage, Wassersportzentrum und Hallen

Weiterer teurer Beschluss auf der Jahresversammlung.

NORDERNEY/WAR – Viel Zeit mussten die 57 Mitglieder des Seglervereins Norderney (SVN) mitbringen, die am Freitagabend an der Jahresversammlung teilnahmen. Eine umfangreiche Tagesordnung musste abgearbeitet werden, eine Menge an Informationen verkündet, viele Beschlüsse gefasst und Vorstandsmitglieder gewählt werden. Dass die Mitgliederversammlung dann doch „nur“ bis 22.20 Uhr dauerte, mag so manchen Segler verwundert und natürlich auch gefreut haben, ging es in der „Aalkuhle“ anschließend doch zum gemütlichen Teil über.

Die beiden größten Brocken, den der Seglerverein 2012 schlucken muss, sind Ausgaben in einer Höhe von insgesamt 50 000 Euro. Die vereinsinterne Spielplatzanlage gegenüber der Steganlage ist „hinterwäldlerisch, nicht mehr zeitgemäß und gefährlich geworden“, erklärte der erste Vorsitzende, Gerd Lengerhuis. „Die Kongas haben wir entsorgt, so mancher wird sich wehmütig an sie erinnern, so habe der eine oder andere schon in seiner Jugend darin gespielt“, erläuterte er weiter. Es würden einige neue Spielgeräte aufgebaut werden, sie seien bereits von Vätern



Nach fünf Jahren verabschiedet sich Schriftführerin Andrea Busse aus dem Vorstand. Der erste Vorsitzende Gerd Lengerhuis überreicht ihr zum Dank für die gute Zusammenarbeit einen Blumenstrauß.

FOTO: RASS

getestet worden. „25 000 Euro sind eine satte Summe, aber die Spielgeräte sind wirklich sehr teuer“, rechtfertigte er die hohe Anschaffungssumme. Er bekam das Okay aus der Versammlung, diese Ausgabe zu tätigen und so könne die Installation der Geräte in den nächsten Wochen über die Bühne gehen, verkündete Lengerhuis erleichtert.

Die vorhandene Brandmeldeanlage des SVN ist nicht mehr zeitgemäß. Für die Steganlagen, das Wassersportzentrum und die Hallen müssen neue Anlagen angeschafft werden. Kostenpunkt: ebenfalls 25 000 Euro.

Davon entfielen 6000 Euro auf die Anlage, 7000 Euro auf das Wassersportzentrum und 12 000 Euro auf die Bootshallen. Der anfängliche Antrag des Vorstandes, die Kosten auf zwei Jahre zu verteilen, wurde von der Versammlung abgelehnt. Die Sicherheit gehe vor, war man sich schnell einig. Es herrschte einzig darüber Uneinigkeit, welche der drei Anlagen zuerst mit einer modernen Brandmeldeanlage bestückt werden solle. In den Bootshallen würden immer wieder vermehrt Brände auftreten, war die Ansicht eines Vereinsmitgliedes. SVN-Hafenwart Jörg Pauls argumentierte, dass die Steganlagen Priorität hätten. Hier würde auch eine

Notmeldeanlage mit installiert werden, sodass bei Bedarf per Knopfdruck auch Rettungskräfte wie Promedica oder die Polizei alarmiert werden könnten und nicht nur einzig und allein die Feuerwehr. Der einstimmige Beschluss der Versammlung verlautete dahingehend, „die 25 000 Euro in die Hand zu nehmen“. „Ich finde, das ist eine sehr gute Investition“, zeigte sich der erste Vorsitzende auch hier erleichtert.

Die Wahlen der Vorstandsmitglieder brachten einige Veränderungen mit sich: Als erste Schriftführerin stand Andrea Busse aus gesundheitlichen Gründen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Sie war fünf

Jahre als erste Schriftführerin für den SVN ehrenamtlich tätig. Einstimmig von der Versammlung gewählt wurde als neuer erster Schriftführer Rolf Schobert (bisheriger zweiter Schriftführer/Beisitzer). Als neue zweite Schriftführerin mit absoluter Mehrheit gewählt wurde Sabine Brandt (zunächst für ein Jahr).

Als Jugendwart wollte sich Jochen Majora nicht wiederwählen lassen. Seinen Posten übernimmt nun Thorsten Rademacher, der einstimmig gewählt wurde. Majora möchte aber weiterhin als Trainer und

Betreuer für die Jugend zur Verfügung stehen, äußerte er. Dann kam es zur Wiedervergabe beziehungsweise Nicht-Wiedervergabe des nächsten Postens, „unser Sorgenkind“, wie Gerd Lengerhuis sich ausdrückte: dem Regattaleiter. Hierfür wollte sich Thorsten Rademacher nicht mehr wie-

derwählen lassen. Da kein Vorschlag für eine Neuvergabe weder aus dem Vorstand noch aus der Versammlung kam, einigten sich die Vereinsmitglieder so, einen Ausschuss mit vier oder fünf Leuten zu bilden, der in diesem Jahr die See-Regatta vor Norderney am 11. August durchführen wird. „Wir werden den Posten des Regattaleiters als vakant stehen lassen“, verkündete Gerd Lengerhuis.

Siegfried Schreiber und Karl-Heinz Ulrichs wurden als die neuen Mitglieder des Ältestenrates gewählt und ersetzen damit die verstorbenen Mitglieder Helmuth Meyer und Adolf Pauls. Die neue erste Kassenprüferin heißt nach der Wahl Heike Meyenburg (bisher zweite Kassenprüferin). Erich Lührs fungiert nunmehr mit dem Segen der Versammlung als zweiter Kassenprüfer und Gerd Heckelmann wird Reservekassenprüfer.

Nicht so ganz harmonisch verlief die Abstimmung für den Vorschlag ab, die Winterlagergebühren in den Bootshallen um 1,50 Meter pro Quadratmeter Platzbedarf anzuheben: Es gab neun Gegenstimmen und vier Enthaltungen. Das sei für ein Zehn-Meter-Boot ein Mehrpreis von 45 Euro im Jahr, rechnete Lengerhuis vor. Gerechtfertigt wurde die Erhöhung mit den in den letzten Jahren getätigten Investitionen in Höhe von 11 000 Euro.

AFP Andresen • Frevert • Petersen
steuerBERATUNG

Ernst Andresen, Wilhelm Frevert, Rainer Petersen
Diplom-Finanzwirt (FH), Diplom-Finanzwirt (FH), Steuerberater

Lehnen Sie sich zurück
und profitieren von unserer Kompetenz und Erfahrung

Steuerberatung
• Steuerplanung
• Betriebsprüfung
• Steuerstrafsachen

Unternehmensberatung
• Existenzgründung
• Unternehmensnachfolge
• Rechtsformwahl

www.afp-steuerberatung.de

(0 49 32) 99 18 88
NORDERNEY • Ellernstraße 8d

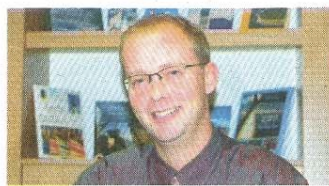
NORDERNEY-IMMOBILIEN
JANN ENNEN
Vermittlung von Immobilien

Wir suchen dringend auf Norderney für unsere Kunden

- 1-2-Raum-Wohnungen
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Appartementshäuser
- Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Viktoriastraße 12 • 26548 Nordseebad Norderney
Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 92 79 42
www.norderney-immobilien.com



Termine und Service: Thomas Fastenau, Telefon: 0 49 32/8 69 69 10, E-Mail: norderney@skn.info

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 2. März

17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.
 18.30 Uhr, Martin-Luther-Haus: Handarbeitstreff.
 19 Uhr, Gemeindehaus: Probewochenende für alle Chöre.
 19 Uhr, Atelier in der Schmiede, Langestraße 30: Meditationsabend.
 20 Uhr, Kirchstraße 13, Eingang Eine-Welt-Laden: „@home“, Hauskreis für Jugendliche ab 16 Jahren.

Sonnabend, 3. März

8.30 Uhr, Badefeld am Nordstrand: meditativer Yoga-Lauf.
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356. Kosten: fünf Euro.

kino für kids

14 Uhr: „Mein Freund der Delfin“
 16.30 Uhr: „Fünf Freunde“
 19.30 Uhr: „Bad Teacher“

15 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Probewochenende für alle Chöre.
 15 Uhr, Restaurant de Leckerbeck, Schmiedestraße: Strickcafé. Kosten: fünf Euro.
 19 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Probewochenende für alle Chöre.
 20 Uhr, Conversationshaus: Diavortrag mit dem Titel „Auf dem Jakobsweg“. Eintritt: sechs Euro für eine soziale Einrichtung.

Sonntag, 4. März

14 Uhr, Nordstrand Höhe Café Cornelius: Start des 13. Korus-Laufes für Kinder von fünf bis 17 Jahren.
 16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße: „Trolle“. Eintritt: vier Euro.

Montag, 5. März

10 Uhr, Badehaus: Tai Chi Wudang Style. Kosten: acht Euro.
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Weitere Termine nach Absprache. Anmeldung: Telefon 04932/891356. Kosten: fünf Euro.
 15.30 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Kinderchorprobe.
 16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
 17 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Jugendchor-

BEILAGEN

Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firmen KiK und Schlecker.

Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
 Ostfriesischer KURIER GmbH & Co. KG
 Stellmacherstraße 14,
 26506 Norden.
 Geschäftsführer: Christian Basse
 Redaktion: Manfred Menssen
 Manfred Reuter
 Thomas Fastenau
 Waltraut Rass
 Anzeigen: Dorothea Christians
 Ludwig Freesemann
 Benjamin Oldewurtel
 Horst Kaprolat
 Vertrieb: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
 Druck:
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
 Telefon: siehe Seite 1
 Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.
 Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
 Auflage: 4500 Exemplare

Was? Wann? Wo?

probe.
 17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.
 19 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Jungbläserprobe.
 19.30 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Posanenchorprobe.
 20 Uhr, Aula der KGS: Informationsabend „Frei sein“.
 20 Uhr, Badehaus: Vortrag mit dem Titel „Ärgern – warum?“. Eintritt: vier Euro.
 20 Uhr, Bademuseum: Führung durch die Ausstellung „Reiselust und Badespaß“, inklusive Freigetränk. Eintritt: fünf Euro.

Dienstag, 6. März

8.15 Uhr, Inselkirche: Zehn-Minuten-Andacht.
 11 Uhr, Teehaus: Führung durchs Fischerhaus-Museum. Eintritt: drei Euro.
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Kosten: fünf Euro.
 15 Uhr, Haus der Insel: Teenachmittag für Senioren.
 16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße: Sondervorstellung des Ambrella Figurentheaters mit dem Stück „Die Schöne... und der Froschkönig“. Eintritt: vier Euro.
 18 Uhr, Badehaus: Rheumaliga.
 20 Uhr, Sternwarte: Besichtigung mit Vortrag. Eintritt: vier Euro.
 20 Uhr, Conversationshaus: Diavortrag mit dem Thema „Sturmfluten auf Norderney“. Eintritt: sechs Euro.
 20 Uhr, Gaststätte Ewige Lampe, Jann-Berghaus-Straße: Preisskat der Norderneyer Buben.

Mittwoch, 7. März

8.30 Uhr, Haus der Insel: Wo-



Tipp der Woche: Der 13. Korus-Lauf startet an diesem Sonntag um 14 Uhr am Nordstrand Höhe Café Cornelius. Teilnehmen können Kinder zwischen fünf und 17 Jahren. Anmeldung unter ☎ 0160/90729580 (Insa Lengerhuis) oder 04932/1693 (Aloys Kathmann). Die Siegerehrung beginnt ab 16 Uhr in der Sporthalle an der Mühle.

chenmarkt.
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Kosten: fünf Euro.
 15 Uhr, Restaurant de Leckerbeck an der Schmiedestraße: Strickcafé. Kosten: fünf Euro.
 16 Uhr, Martin-Luther-Haus: Lesetreff.
 17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.
 19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Gospelchorprobe.
 20 Uhr, Kinderspielhaus Kleine Robbe: Yoga-Abend.

Donnerstag, 8. März

10 Uhr, Badehaus: Tai Chi Wudang Style. Kosten: acht Euro.
 11 Uhr, Teehaus: Führung durchs Fischerhaus-Museum. Eintritt: drei Euro.
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356. Kos-

ten: fünf Euro.
 14.30 Uhr, Haus der Insel, Nordeingang: Kleiderkammer mit Flohmarkt.
 15 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße 20: Kino für Kids.
 16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße: „Der gute Wolf“. Eintritt: vier Euro.
 16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
 18 Uhr, Badehaus: Rheumaliga.
 19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Kantorei-probe.

Freitag, 9. März

11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356.
 15 Uhr, Haus der Insel (Stadt-saal): städtischer Teekreis.
 15 Uhr, Haus der Insel: Bü-cherbasar.

GEÖFFNET

Das Rathaus: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr. Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 15 bis 16 Uhr.

Die Tourist-Information im Conversationshaus: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend von 10 bis 13 Uhr.

Das Badehaus: täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr; Damensauna: mittwochs von 14 bis 21.30 Uhr.

Das Bademuseum am Weststrand: mittwochs, sonnabends und sonntags von 11 bis 16 Uhr.

Die Bibliothek im Conversationshaus: montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12.30 Uhr sowie dienstags, donnerstags und sonnabends von 16 bis 19 Uhr.

Das Nationalpark-Haus am Hafen: dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, sonnabends und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Montag geschlossen.

Der Spielpark Kap Hoorn am Gondelteich: täglich ab 11 Uhr kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder und Familien.

Das Kinderspielhaus Kleine Robbe am Weststrand: montags bis freitags von 10 bis 13 und von 14 bis 17 Uhr.

KINO

Freitag, 2. März
 20 Uhr: The King's Speech – die Rede des Königs
 Sonntag 4. März
 15.30 Uhr: Fünf Freunde
 20 Uhr: Zwei an einem Tag
 Mittwoch, 7. März
 20 Uhr: Gott des Gemetzels

Norderney aus der Luft



Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto können Sie unter Telefon 04932/86969-10 auf Norderney oder unter Telefon 04931/925227 in Norden bestellen. In unserer Geschäftsstelle in

der Wilhelmstraße 2 auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm ist

für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 20,80 Euro zu haben. Auch größere Formate sind möglich. Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 309.

FOTO: STROMANN

SCHNELLE HILFE

Der Ärzte- und Apothekendienst von Freitag, 2. März, bis Montag, 5. März, 8 Uhr: Polizei ☎ 110, Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112 Krankentransporte ☎ 0 49 41/1 92 22

ÄRZTE

Sonnabend:
 Wolfgang Götze,
 Moltkestraße 8,
 ☎ 04932/2388
 Sonntag:
 Dr. Jörg Wehner,
 Mühlenstraße 1,
 ☎ 04932/1013

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch erfragen unter: Björn Carstens, ☎ 04932/991077. Dres. Hans-Günter Willms/LaleCakir, ☎ 04932/1313. Dr. Ivan Zovko, ☎ 04932/3999. Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201.

APOTHEKEN

Freitag:
 Kur-Apotheke,
 Kirchstraße 12,
 ☎ 04932/927000
 Sonnabend bis Sonntag:
 Park-Apotheke,
 Adolfsreihe 2,
 ☎ 04932/92870

SONSTIGES

Krankenhaus Norderney, Träger: Allergie- und Hautklinik Norderney gGmbH mit den Abteilungen Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Belegabteilung Gynäkologie sowie Dialysezentrum, Lippestraße 9 bis 11, ☎ 04932/8050. Kliniken: Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Kaiserstraße 26, ☎ 04932/8920. Polizei: Dienststelle Knyphausenstraße 7, ☎ 04932/92980 und -110. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ 04941/973222. Frauenhaus Aurich: ☎ 04941/62847. Frauenhaus Emden: ☎ 04921/43900. Giftnotruf: 0551/19240. Elterntelefon: ☎ 0800/1110550. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800/1110333. (ohne Gewähr)

SCHIFFSFAHRPLAN

11. Dezember 2011 bis 18. März 2012 Norddeich Norderney

ab	ab
täglich	
6.15	6.15
7.30	7.30
8.45	8.45
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
16.45	16.45
18.15	18.00
zusätzlich freitags	
20.30	19.15
sonnabends, sonn- und feiertags	
7.30	6.30
9.45	8.45
12.00	11.00
14.15	13.15
16.45	15.30
19.30	18.00



Putz Hum bleibt ungeschlagen

BOBELSPORT Vull Kraft 82 sichert sich den zweiten Tabellenplatz

Hoch motiviert gingen die Werfer von Putz Hum an den Start.

NORDERNEY - Am vergangenen Wochenende wurden wiederum zwei Spieltage durchgeführt:

Am Sonnabend stand der reguläre 13. Spieltag an:

Wasserbau-Nörderneer Jungs (4,114 Schuss)

Im Kellerduell hatten die Werfer der Nörderneer Jungs die glücklichere Hand und brachten den Wettkampf knapp für sich ins Ziel. Wasserbau startete deutlich besser aber vor allem die Gummigruppe hatte auf dem Rückweg den stärker werdenden Jungs nichts mehr entgegenzusetzen.

Frisia Allerbest - Siedlung (8,031 Schuss)

Die Werfer von Frisia Allerbest konnten machen, was sie wollten, sie kamen mit dem Gegner einfach nicht klar. Vom Ergebnis her vielleicht etwas zu hoch, war es eine eindeutige Sache für Siedlung.

Eilt Wessels - Putz Hum (9,012 Schuss)

In diesem Wettkampf war für Eilt Wessels nicht viel zu holen. Hoch motiviert gingen die Werfer von Putz Hum an den Start und konnten bereits früh in allen Gruppen in Führung gehen. Die erste Gruppe gewann mit acht Schuss und die dritte Gruppe mit sechs Schuss. Lediglich die Gummigruppe von Eilt Wessels kämpfte sich zurück in den Wettkampf und drehte einen Zwei-Schuss-Rückstand zu einer Fünf-Schuss-Führung, die auch bis ins Ziel gehalten werden konnte. Am Ende feierte Putz Hum einen hochverdienten Sieg mit neun Schuss und die vorzeitige Meisterschaft.

Spielfrei war die Vull Kraft 82.

Am Sonntag wurde dann der 11. Spieltag nachgeholt:

Putz Hum (4,012 Schuss) - Wasserbau

Auch ihren letzten Wettkampf konnten die Werfer von Putz Hum für sich entscheiden. Lediglich die Gummigruppe von Wasserbau konnte dagegen-

halten, aber dank zwei sehr gut aufgelegter Holzgruppen von Putz Hum stand dem Sieg nichts im Weg. Putz Hum beendet die Saison 2011/2012 ungeschlagen.

Vull Kraft 82 (4,132 Schuss) - Frisia Allerbest

Einen Vorteil in der Holzgruppe für Vull Kraft glich die Gummigruppe von Allerbest wieder aus. Nach dem Dreh gaben beide Gruppen ihre Führung wieder ab, sodass man auf der Rücktour wieder bei null anging. Hier war die Holzgruppe von Vull Kraft nicht zu stoppen. Sie gewann mit über vier Schuss und sicherte so den Sieg.

Nörderneer Jungs (1,127

Schuss) - Eilt Wessels

Aus dem Sieg vom Vortag schöpften die Nörderneer Jungs wieder neuen Mut. Mit viel Elan gingen sie deshalb in den Nachholwettkampf gegen Eilt Wessels. Bei schönstem Boßelwetter zeigten beide Mannschaften letztlich jedoch nur durchschnittliche Hausmannskost. Licht und Schatten wechselten sich ständig ab. Keine Gruppe konnte sich deutlich von ihrem Gegner absetzen. So blieb es bis zum Ende spannend. In Holz konnten sich die Jungs mit zwei Schuss und einem Meter durchsetzen, während Eilt Wessels in Gummi mit 24 Metern die Oberhand behielt.

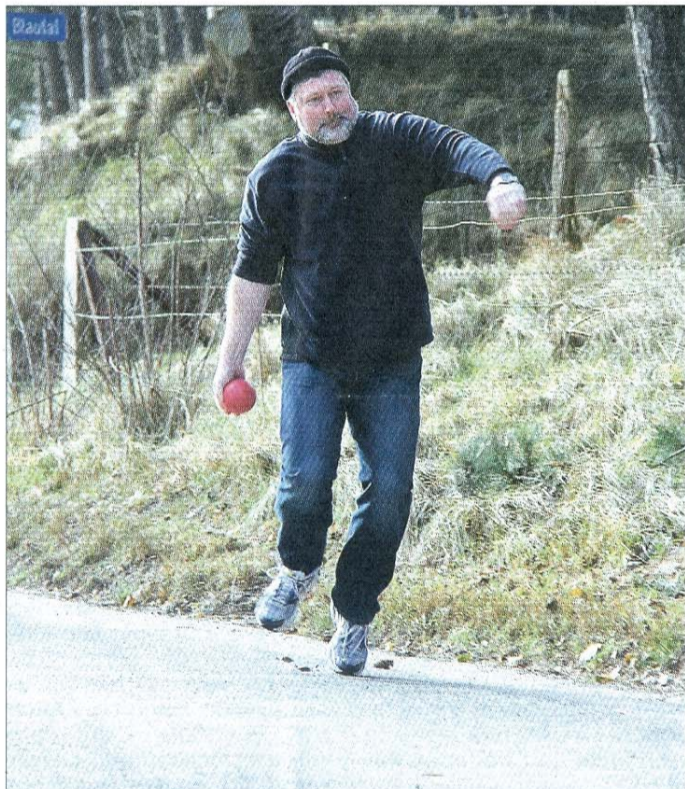
Spielfrei war Siedlung.

Aktuelle Tabelle

1. Putz Hum	23:1	+ 84,057
2. Vull Kraft 82	18:4	+ 56,110
3. Good Sköt Siedlung	15:7	+ 27,029
4. Eilt Wessels	8:14	- 24,117
5. Nörderneer Jungs	6:16	- 44,084
6. Frisia Allerbest	6:16	- 50,055
7. Wasserbau	2:20	- 48,090



Gut aufgelegt: Die Werfer von Putz Hum.



Heino Trebsdorf von Frisia Allerbest.

FOTOS: NEYPIX

Die Schöne und der Froschkönig

NORDERNEY/WAR - Erstmals wird im Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße 1 A am Dienstag, 6. März, um 16 Uhr ein Sondergastspiel des Ambrella-Figurentheaters aufgeführt. Die beiden Stücke tragen den Titel: „Die Schöne und das Ungeheuer“ und „Der Froschkönig“. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt kostet vier Euro, Gruppen zahlen bei Voranmeldung drei Euro pro Person.

Die eine liebt ihn, obwohl er ungeheuerlich aussieht, die andere liebt ihn, weil sie ihn gegen die Wand geworfen hat. Heiraten wollen die Prinzessinnen am Ende auf jeden Fall. Ein Clown führt durch die beiden Märchen. Die liebevolle und sorgfältige Ausstattung des Bühnenbildes und der Puppen führt auf einer anderen Ebene zu weiteren Gedanken über Verwandlungen. Da wird ein Tuch zum Kleid, eine Holzkuugel zum Prinzessinnen-Kopf. Ein märchenhaft versponnenes Spiel mit Fantasie. Spieldauer: 55 Minuten.

MARITIME OSTER-GRUßKARTEN



Ab sofort sind Oster-Grüßkarten beim Ostfriesischen KURIER, Wilhelmstraße 2, für einen Euro erhältlich. Die lustigen Motive stammen von Robby Dohmen. Er wurde Mitte der fünfziger Jahre in Jülich bei Aachen geboren. Dohmen kam

mit 17 Jahren zur Malerei. Er begeisterte sich schnell für die großen Surrealisten wie Salvador Dali und Max Ernst. Informationen über den Künstler können bei Gilbert Hilden unter Telefon 01741433811 erfragt werden.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 27. FEBRUAR

Zwei große Ausgabeposten für Segler

Jahresversammlung Seglerverein Norderney muss neue Spielgeräte und Brandmeldeanlagen haben



DIENSTAG, 28. FEBRUAR

Insel-Schützen sind gut aufgestellt

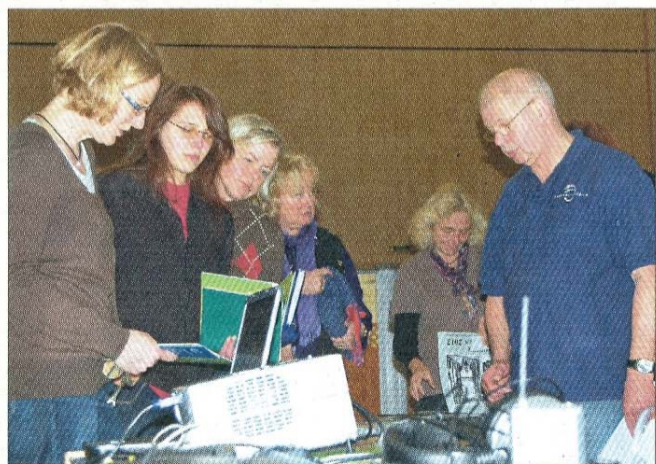
Freizeit Wahlen und Ehrungen beim Schießsportverein Norderney - Auch Nachwuchs ist aktiv



MITTWOCH, 29. FEBRUAR

Moderner Schulalltag

Weiterbildung Medienzentrum Norden gastiert in der Kooperativen Gesamtschule



DONNERSTAG, 1. MÄRZ

Paramente für die Kirche

Religion Lions Club Norderney engagiert sich für das Gemeinde-Projekt



Der malende Fahrersmann mit Seemannsblut

TEIL 33 Folkerts verkauft sein erstes Segelboot „Fridel“ im Februar 1923 für 25 000 Mark und fünf Zentner Kartoffeln

Vermutlich war damals kein Norderneyer Segelboot so oft nach Juist und zurück unterwegs wie die „Fridel“.

VON KARL WELBERS

NORDERNEY - Heinrich Heine (1797 bis 1856) liebte das Meer wie seine Seele. Er hat es in den Jahren seiner Norderneyer Inselaufenthalte 1825, 1826 und 1827 unmittelbar erlebt und in seiner Vielfalt und Großartigkeit eindrucksvoll beschrieben.

Der deutsche Psychiater und Philosoph Karl Jaspers (1883 bis 1969) - aufgewachsen in Oldenburg - und von Kindheit an mit bronchialen Problemen belastet, hat Norderney wohl vor allem deshalb häufiger besucht. In seinem Selbstporträt „Schicksal und Wille - Autobiographische Schriften“ schreibt er 1967:

„Ich bin mit dem Meer aufgewachsen. Zuerst sah ich es auf Norderney... Das Meer ist die anschauliche Gegenwart des Unendlichen. Unendlich die Wellen. Immer ist alles in Bewegung. Nirgends das Feste und das Ganze in der doch fühlbaren unendlichen Ordnung. Das Meer zu sehen, wurde für mich das Herrlichste, das es in der Natur gibt...“

Mit dem Wasser verbunden

Poppe Folkerts ist dem Meer zeitlebens immer sehr nahe gewesen, er war mit dem Wasser verbunden, mit den Naturgewalten war er vertraut. Es kann uns also

nicht verwundern, dass seine große Leidenschaft neben der Malerei das Seefahren war. Der Freund Theodor Allwardt spricht sogar vom „seefahrenden Maler und malenden Fahrersmann“ mit Seemannsblut in den Adern.

Wir erinnern uns, dass Heinrich Heine schon 1825 in seinen „Reisebildern II. Teil - Die Nordsee“ den Norderneyern unterstellte, dass das Seefahren für sie einen großen Reiz ausübe. Bei näherem Hinsehen wird Heines zutreffende Beobachtung bezogen auf viele Norderneyer - in unserem Falle auch für den Maler Poppe Folkerts - bestätigt.

Darstellung der Segelboote

Heinz-Hermann Stolle, der damalige erste Vorsitzende des Seglervereins Norderney - er war der fünfte Nachfolger von Poppe Folkerts in dieser Funktion - hat in der Festschrift „75 Jahre Seglerverein Norderney e.V. 1925 bis 2000“ seinerzeit über Poppe Folkerts festgehalten:

„...Uns Segler fasziniert sicherlich besonders seine Darstellung der Schaluppen, der Briggs und vor allem der Segelboote seiner Kameraden und der Impressionen von seinen Segelfahrten im Heimatrevier. (...) Alle Bilder zeugen von seiner großen seemännischen Sachkenntnis und der Liebe des Seglers zu den Elementen. (...) Kein Segel, kein Ständer ist in seinen Werken falsch dargestellt. Betrachten wir das Gemälde von der aufsein maßgeblichen Betreiben nach Norderney gehaltenen ersten Bundes-Nordsee-Regatta 1927 des Deut-



Norderneyer „Fridel“ beim Fischfang - 1920er-Jahre, Öl auf Sperrholz, 60 x 80,5 Zentimeter.

PRIVATBESITZ

schon Seglerbundes, möchten wir uns am liebsten selbst auf das eine oder andere Boot setzen. Mit einem Foto ließe sich wohl nicht so viel Leben und Dynamik darstellen. Poppe Folkerts' Bilder sind wahrhaft erlebte Wirklichkeit. Jeder Spritzer, jeder Brecher, jede Segelstellung, jede Wolke waren wirklich so und mussten so sein und nicht anders. Was nicht seemännisch und malerisch einwandfrei und richtig war, existierte nicht, was aber existierte, war Norderneyer, war seemännische und künstlerische Wahrheit auf „Hieb und Stich“.

Seine Segelboote - „Fridel“

Neben der engen und anhaltenden Verbindung mit seinen Bildmotiven, aus dem Atelier im Malerturm heraus - auch ein Fernglas war immer griffbereit - verschaffte er sich auch noch auf eine andere Weise den Zugang zum Meer und weiteren Motiven.

Im Frühsommer des Jahres 1912 - also noch vor der endgültigen Fertigstellung des Malerturms - erfüllt sich Poppe Folkerts mit 37 Jahren seinen lang gehegten

Wunsch und erwirbt, zusammen mit dem Lehrer Johann Müller, sein erstes Segelboot, das er „Fridel“ nennt.

Johann Müller - Vater der auf Norderney noch sehr bekannten Lehrerin Lucie Müller - war ein persönlicher Freund des Malers. Müller hat ihn während der Pariser Studienzeit von Oktober bis November 1909 dort besucht. Die beiden Freunde haben in diesen Pariser Wochen zahlreiche ausgedehnte Tages-Wanderungen im Umland von Paris, an Seine und Marne unternommen.

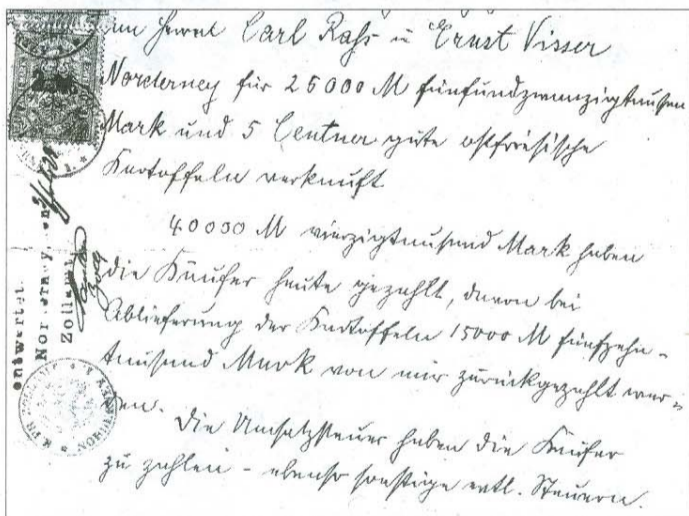
Wir fragen uns, hat unser Künstler das Boot nach Frida Wilken - seiner späteren Ehefrau - benannt, die er nach seiner Rückkehr aus Paris 1910 im ostfriesischen Westeraccumersiel kennenlernte? Mit der „Fridel“ ist Poppe Folkerts häufig in heimischen Revieren - auch zum Fischfang - auf dem Wasser. Doch vermutlich war kein Norderneyer Segelboot in jenen Jahren so oft nach Juist und zurück unterwegs wie die „Fridel“. Das hat einen einzigen Grund, nämlich die Tatsache, dass die verehrte Freundin Frida mit

ihren Eltern inzwischen auf Juist wohnte.

Poppe Folkerts hat sein Boot „Fridel“ am 3. Februar 1923 an Carl Rass und Ernst Visser für 25 000 Mark und fünf Zentner „gute ostfriesische Kartoffeln“ verkauft. Nach dem schriftlichen Vertrag haben die Käufer am Tage der Vertragsunterzeichnung 40 000 Mark gezahlt. Bei Ablieferung der Kartof-

eln sollen sie 15 000 Mark zurückerhalten. Diese Vereinbarung zeigt deutlich, welchen Stellenwert die Sachwerte in der Zeit der verheerenden Inflation hatten. Man hätte also gut und gerne für etwas mehr als 13 Zentner „gute ostfriesische Kartoffeln“ die „Fridel“ erwerben können.

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER



Aufriss des Kaufvertrages.

Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Baumeisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschulschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus - von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt - entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren. 1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er - oftmals mit der gesamten Familie - zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.



Das Bild zeigt die „Fridel“ am Weststrand mit Blick auf den Malerturm. Poppe Folkerts nennt sein Bild „Mein Turm und mein erstes Boot“ - 1921, Öl auf Leinwand, 56 x 82 Zentimeter.

POPPE-FOLKERTS-STIFTUNG



LEBEN



mit

*„Ich schiebe sämtliche Reisen und Termine so,
dass immer eine Lücke von Zeit entsteht für meine Sucht,
für die zeitlosen anderthalb Stunden, in denen ich nicht dem Alltag,
sondern dem Wasser gehöre.“
(John von Düffel, Autor des preisgekrönten Romans „Vom Wasser“)*



WASSER

Geschäftsanzeigen



Das Kochbuch der Ostfriesen

Bildband, 224 Seiten, ca. 250 Fotos, gebunden, 26,80 Euro

Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei **Soltau-Kurier-Norden**, Stellmacherstr. 14, SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33 sowie in der **Verlagsgeschäftsstelle Ostfriesischer Kurier**, Wilhelmstr. 2, Norderney. Telefon: 0 49 31 / 925-174 • Fax: 0 49 31 / 925-168. E-Mail: verlag@skn.info • Internet: www.skn.info • www.buchshop.skn.info



29,00

Format: 24 x 31 cm, 160 Seiten, über 180 Farbfotos, gebunden, Leinen, Schutzumschlag, ISBN 3-928327-17-8, 978-3-928327-17-6

Erhältlich im Buchhandel, im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33, in der Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstr. 2 und beim SKN-Verlag, Industriegebiet Leegemoor, Stellmacherstr. 14, 26506 Norden. Telefonische Bestellungen: 04931/925-174 • Fax: 04931/925-168. E-Mail: verlag@skn.info. Internet: www.skn.info. www.buchshop.skn.info



Ostfriesland Magazin

Jetzt im Handel oder direkt bei SKN

DORNUM verpflichtet
Ein abendlicher Spaziergang durch die einstige Herrlichkeit

Ostern: Hobbykünstlerinnen stellen aus

Stromlandschaft Die Ems – so weit, so wild, so schön	Vor 300 Jahren Als die Friesen Preußen waren	Aurich-Oldendorf Stippvisite auf dem Fehn
---	--	---

Verlagsgeschäftsstelle Norderney · Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Tel. 04932/8 69 69-0 · Fax: 04932/8 69 69-20 · E-Mail: aboservice@skn.info



Macht Spaß. Macht Sinn.
Die Natur erleben mit dem NABU. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv




Ingenieurbetrieb für Tischlerarbeiten

Hock's Holz Werkstatt

Im Gewerbegebiet 24 26548 Norderney
Tel.: 04932 / 860195
Mobil: 0179 / 7853456
E-Mail: benny.hock@gmx.net

Benjamin Hock
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

VISSER ELEKTROTECHNIK GMBH
IM GEWERBEGELÄNDE 52A

VE N

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

Norderney Kurier Tel. (049 32) 8 69 69-10
Email: norderney@skn.info

- Die Wochenzeitung für die Nordseeinsel Norderney -

Der Kiebitz hat's schwer!



Living Lakes schützt seine Lebensräume.

Helfen Sie! Fordern Sie unsere Informationen an.

Spendenkonto:
GLS-Gemeinschaftsbank
Kto.: 804041 6000
BLZ 430 609 67



Global Nature Fund
Global Nature Fund
Fritz-Reiche-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0
info@globalnature.org

Stellenmarkt

meine Insel[®] NORDERNEY

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Mitarbeiter für „Meine Insel“-Lädchen (m/w)
(in Vollzeit und Teilzeit – auch 400-Euro Basis)

Wir suchen Mitarbeiter, die Freude am Verkauf und am Umgang mit dem Kunden haben. Erfahrung im Bereich Verkauf-Kassenwesen wären von Vorteil.

Mitarbeiter für die Inhalation (m/w)
(in Teilzeit 20,0 Std./wöchent. Mo.–Fr. 09.30 Uhr – 13.30 Uhr und nach Bedarf)

Mitarbeiter für die Zimmervermittlung (m/w)

Sie sind eine engagierte, aufgeschlossene und kontaktfreudige Persönlichkeit mit kaufmännischer Ausbildung und verfügen möglichst über Erfahrung im Reservierungs- bzw. Rezeptionsbereich.

Unsere Erwartungen:

- eine kunden- und serviceorientierte Arbeitsweise,
- ein sicherer Umgang mit MS-Office,
- eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- Freude an der Beratung und
- Abschlussicherheit

Interessiert?
Wenn Sie eine dieser Aufgabe reizt, überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung.

SBN-Servicegesellschaft mbH
- Abteilung Personalwesen -
Am Kurplatz 3 - 26548 Norderney
Tel: 0 49 32/8 91-1 27 (Frau Schmidt) / (Herr Extra)

Norderneyerin sucht Pension oder Hotel garni als Leitung (Berufserfahrung). Wohnung wäre vorhanden.

Chiffre N 012

Norderney Kurier

GALERIE-HOTEL **Villa Christina**
Kreuzstraße 9

Einladung zur Frühjahrsausstellung 2012
am 3. 3. 2012 ab 15 Uhr

Meisterschülerin
Melanie Nyhuis · Stuttgart

Immobilien

Wir suchen zum Direktankauf **Pensionshäuser/Mehrfamilienhäuser** usw.

Bieten Sie uns bitte alles an. Eine diskrete Abwicklung wird zugesichert.

Dietmar Schleuter
Immobilien GmbH

- Direktankauf vom Immobilien - Vermietung & Verkauf - Neubau & Denkmalsanierung -
Norderney – Greven – Tel. 01 70/9 98 98 88

GALERIE-HOTEL **Villa Christina**
Kreuzstraße 9

Suchen **Aushilfskraft für Frühstücksservice am Wochenende** (gern auch Schüler/innen)

Bei Interesse bitte
Tel. 0 49 32/9 35 60 oder
VillaChristinaNorderney@web.de

Zukunft für die Natur, durch ein Vermächtnis an den BUND.



...für Ihre Unterstützung!

Erbschaftsunterlagen erhalten Sie unter www.meine-erben.de oder direkt bei Almuth Wentz Tel. 030/275 86-474

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



FREUNDE DER ERDE